

Zementärer Vergussmörtel

PCI Repaflow[®]

hochverlaufsfähig und schwindkompensiert



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Last abtragende, stützende, kraftschlüssige Verbindung zwischen Betonfundamenten und Maschinen, Stahlfußplatten, Stahlschienen (Kranbahnschienen) und Hochregalstützen.
- Präzisionsverguss von Maschinen, Turbinen, Pumpen und Generatoren.
- Kraftschlüssiges Vergießen von Beton-Fertigteilstützen in Köcherfundamenten.
- Hohlraumfreie Verbindung von Einbauteilen mit unbewehrtem Beton oder Stahlbeton.
- Für Vergusshöhen von 5 bis 100 mm.

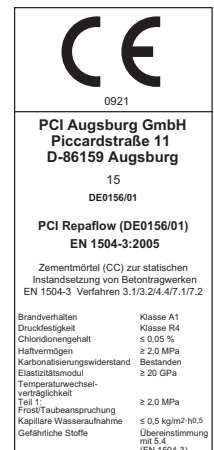
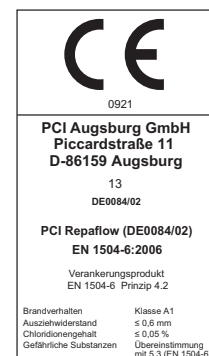


Mit PCI Repaflow werden Last abtragende Verbindungen geschaffen.

Produkteigenschaften

- Entspricht der DAfStb - Richtlinie (VeBMR) „Herstellung und Verwendung von zementgebundenem Vergussbeton und Vergussmörtel“
- **Schwundkompensiert**, rissefreie, maßgenaue und volumenbeständige Aushärtung des Mörtels.
- **Frost und Tausalzbeständig**.
- **Geeignet für Expositionsklassen X0, XC1-4 und XF1-4**, wie in EN 206 beschrieben.
- **Kraftschlüssige, stützende Verbindung**, bewirkt eine gleichmäßige Lastabtragung zum Fundament.
- **Chloridfrei**, verursacht keine Korrosion an Stahl.
- **Sulfatwiderstandsfähig**.
- **Wasserundurchlässig**.
- **Zertifiziert nach EN 1504 Teil 6**.
- **Zertifiziert nach EN 1504-3 Klasse R4**.
- **Ergibt eine nahtlose, risse- und hohlraumfreie Verbindung**, die einen ruhigen Maschinenlauf und dadurch präziseres Arbeiten und geringeren Maschinenverschleiß bewirkt.
- **Hohe Frühfestigkeiten und Endfestigkeiten**.
- **Hochfließfähig**, füllt horizontale Hohlräume weitgehend selbstverlaufend.
- **Pumpfähig**, im offenen System mit separatem Mischer sowie Förderpumpe.

Fließmaßklasse	f3
Schwindklasse	SKVM I
Frühfestigkeitsklasse	A
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75



Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Quarzsande, schwundkompensierte Zemente, Zusatzstoffe, Zusatzmittel
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz/Farbe	pulvrig/grau
Dichte des angemischten Mörtels	ca. 2,3 g/cm ³
Größtkorn	1 mm
Brandschutzklasse	A1fl nach DIN EN 13501-1
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	25-kg-Kraft-Papiersack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1406/6
Einstufung gemäß DAfStb VeBMR Rili	
Fließmaßklasse	f3 (≥ 750 mm)
Schwindklasse	SKVM I
Frühfestigkeitsklasse	A (≥ 40 N/mm ² nach 24h)
Druckfestigkeitsklasse	C 60/75
Expositionsklasse gemäß EN 206	XO, XC4, XD3, XS3, XF3, XA2

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch/Ergiebigkeit	25 kg sind ausreichend für einen Hohlraum von ca. 12 Liter.				
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C				
Vergusshöhe	5 bis 100 mm				
Anmachwasser für	- 1 kg Pulver	145 ml			
	- 25 kg Pulver	3,6 l			
Mischzeit	ca. 3 Minuten				
Misch-/Fördertechnik	z. B. Fa.M-TEC P20, Fa. PFT Swing K bzw. XP3 XL, Fa. Putzmeister S5, Fa. Ülzener S30 HD40				
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 90 Minuten				
Aushärtezeit*	- Entfernen der Schalung nach	ca. 12 Stunden			
	- Inbetriebnahme von Maschinen nach	ca. 24 Stunden			
Temperaturbeständigkeit nach Aushärtung	- 30 °C bis + 80 °C				
Nachbehandlung	Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen.				
	sofort	5 min	30 min	60 min	90 min
Fließmaß*(Rinne)	≥ 800 mm	≥ 800 mm	≥ 800 mm	≥ 780 mm	≥ 780 mm
Ausbreitmaß*	≥ 250 mm	≥ 250 mm	≥ 240 mm	≥ 240 mm	≥ 240 mm
Quellmaß* nach	24 h ≥ 0,1 Vol%				
	24 h	7 d	28 d	90 d	
Druckfestigkeit* DIN EN 196-1 (Prisma 4 x 4 x 16 cm)	≥ 55 N/mm ²	≥ 80 N/mm ²	≥ 90 N/mm ²	≥ 95 N/mm ²	
Biegezugfestigkeit*	≥ 7 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	≥ 10 N/mm ²	
E-Modul*(dynamisch)	≥ 40.000 N/mm ²				

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten. Alle angegebenen Prüfdaten sind Anhaltswerte.

Untergrundvorbehandlung

- Schmutz, Öl, lose Teile und Zementschlämme entfernen. Den Untergrund mattfeucht halten. Pfützen vermeiden! Die Schalung muss zum Untergrund

dicht, gut verankert und beim Vergießen von Maschinen mindestens 2 cm höher sein als die Unterseite der zu untergießenden Platte. Undichte

Schalungen können mit PCI Adaptol abgedichtet werden.

Verarbeitung

1 PCI Repaflow möglichst am Verarbeitungsort in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mischen.

2 Ca. 3,6 L kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Repaflow in einem stabilen, sauberen, runden (Ø ca. 35 cm) und ausreichend hohen Anrührer mit ca. 30 l Fassungsvermögen vorlegen.

PCI Repaflow zugeben und ca. 3 Minuten kontinuierlich mischen.

3 Beim Untergießen großer Fußplatten muss ein Rüttler eingesetzt werden. Bei kleinen, unzugänglichen Flächen kann durch Bewegen von Ketten oder Draht-

schlingen im frischen Mörtel das Fliesen des Mörtels erleichtert werden.

4 PCI Repaflow nur von einer Seite einbringen, bei großflächiger Verarbeitung möglichst von der Plattenmitte aus mit Trichter oder Schlauch vergießen. Ankerlöcher zuerst vergießen, danach den Vergruß in der Fläche ausführen. Die Entlüftung von Hohlräumen ist sicherzustellen. PCI Repaflow innerhalb von 90 Minuten verarbeiten.

■ Nachbehandlung

Frei liegende Mörtelflächen mit feuchten Tüchern oder Polyethylenfolie vor Austrocknung schützen. Die Schalung kann nach ca. 12 Stunden entfernt werden.



PCI Repaflow schafft eine nahtlose, risse- und hohlraumfreie Verbindung, die einen ruhigen Maschinenverlauf und dadurch präziseres Arbeiten und geringeren Maschinenverschleiß bewirkt.



PCI Repaflow ist fließfähig und füllt horizontale Hohlräume selbstverlaufend.

Bitte beachten Sie

- Das Vergießen mit PCI Repaflow ersetzt nicht die Verankerung durch Schrauben oder Bolzen.
- Für den Verguss von Löchern und Aussparungen bis 50 mm Querschnitt, die eine extrem frühe und hohe Belastung der Vergussarbeiten erfordern, ist PCI Verguss-Fix (Verarbeitungszeit ca. 12 Minuten) zu verwenden.
- Bei längerer Standzeit bzw. weiten Transportwegen ist der angemischte PCI Repaflow vor der Verwendung mit einem Rührholz kurz durchzurühren.

- Mischen und Vergießen muss kontinuierlich durchgeführt werden.
- Bei langen Vergussstrecken ggf. Bereiche abstellen und abschnittsweise verfüllen.
- Bei Kontakt zwischen zementgebundenen Baustoffen und Nichteisenmetallen (z. B. Aluminium, Kupfer, Zink) können unter bestimmten Voraussetzungen unerwünschte Wechselwirkungen auftreten. Bitte wenden Sie sich an Ihre zuständige PCI-Anwendungstechnik (Service-Rufnummer: +49 (8 21) 59 01-171).

- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im angetrockneten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 6 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Repaflow enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar.

Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit /Umweltreferat
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Fax:

Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Repaflow®,

Ausgabe November 2020.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.